

Tele Columbus AG

Quartals- mitteilung für das Quartal zum 31. März 2020



**Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020**

für die

Tele Columbus AG

**TELE COLUMBUS AG, BERLIN
KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31. März 2020**

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	4
II. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	5
III. KONZERN-BILANZ	6
IV. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	8
V. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	10
A. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN	11
B. VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES.....	12
C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	12
D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUR BILANZ.....	13
D.1 UMSATZERLÖSE.....	13
D.2 ANDERE ERTRÄGE	14
D.3 ANDERE AUFWENDUNGEN	14
D.4 ZINSERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN.....	15
D.5 SONSTIGES FINANZERGEBNIS.....	15
D.6 ANLAGEVERMÖGEN.....	15
D.7 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, SONSTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE, ABGRENZUNGSPOSTEN	16
D.8 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN.....	16
D.9 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN UND AUS DER ANLEIHE	17
D.9.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Senior Facilities Agreement und aus der Anleihe (Senior Secured Notes)	17
D.9.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19
D.10 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND ANDERE VERBINDLICHKEITEN, SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN, ABGRENZUNGSPOSTEN	19
E. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN.....	20
E.1 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN.....	20
E.1.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	20
E.2 RISIKOMANAGEMENT	20
E.2.1 Risikomanagement im Bereich der Finanzinstrumente und Zinsrisiken ..	20
E.2.2 Liquiditätsrisiko.....	20
E.3 WEITERE ANGABEN ZUR KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG.....	22
E.3.1 Ertragslage.....	22
E.3.2 Vermögenslage	23
E.3.3 Finanzierungsstruktur	25
E.3.4 Prognoseveränderungsbericht.....	25

E.3.5 Risiko- und Chancenveränderungsbericht.....	25
E.4 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	25

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020

I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 31. Mär. 2020	1. Jan. bis 31. Mär. 2019
Umsatzerlöse	D.1	118.477	120.140
Aktivierte Eigenleistungen		4.604	5.010
Andere Erträge	D.2	1.893	3.814
<i>Gesamtleistung</i>		<i>124.974</i>	<i>128.964</i>
Materialaufwand		-38.776	-42.201
Leistungen an Arbeitnehmer		-20.675	-19.998
Andere Aufwendungen	D.3	-10.025	-19.283
EBITDA		55.498	47.482
Abschreibungen	D.6	-48.458	-41.182
EBIT		7.040	6.300
Zinsen und ähnliche Erträge	D.4	51	91
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	D.4	-15.149	-15.601
Sonstiges Finanzergebnis	D.5	2.593	-424
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		<i>-5.465</i>	<i>-9.634</i>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	E.3.1	580	-412
Periodenfehlbetrag		-4.885	-10.046
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG		-5.683	-10.692
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		798	646
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,04	-0,08
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,04	-0,08

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil der Konzern-Quartalsmitteilung zum 31. März 2020

II. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2020	1. Jan. bis 31. Mär. 2019
<i>Periodenfehlbetrag</i>	-4.885	-10.046
Sonstiges Ergebnis		
Aufwendungen und Erträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	-	-416
Gesamtergebnis	-4.885	-10.462
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Tele Columbus AG	-5.683	-11.108
Nicht beherrschende Anteile	798	646

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020

III. Konzern-Bilanz

Aktiva

TEUR	Anhang	31. März 2020	31. Dezember 2019
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen	D.6	654.178	669.166
Immaterielle Vermögenswerte	D.6	1.266.880	1.273.939
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		414	414
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.7	11	11
Sonstige Vermögenswerte		6	6
Sonstige finanzielle Forderungen	D.7	816	688
Abgrenzungsposten	D.7	1.828	1.937
Latente Steueransprüche		3.594	4.096
Derivative Finanzinstrumente		4.796	3.262
		1.932.523	1.953.520
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		6.269	5.586
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.7	70.936	61.785
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		354	11
Sonstige finanzielle Forderungen	D.7	1.924	1.976
Sonstige Vermögenswerte		17.994	17.197
Ertragsteuererstattungsansprüche		4.430	4.672
Zahlungsmittel		11.642	10.128
Abgrenzungsposten	D.7	4.848	3.549
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		2	2
		118.399	104.906
Aktiva		2.050.922	2.058.428

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020

Passiva

TEUR	Anhang	31. März 2020	31. Dezember 2019
Eigenkapital			
Grundkapital		127.556	127.556
Kapitalrücklage		620.838	620.838
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-445.008	-439.513
<i>Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital</i>		303.386	308.882
Anteile anderer Gesellschafter		10.492	9.697
		313.878	318.579
Langfristige Schulden			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		10.471	10.531
Sonstige Rückstellungen	D.8	2.070	2.070
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.9	1.405.717	1.404.430
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.10	46	46
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.10	96.580	106.984
Abgrenzungsposten	D.10	4.156	4.270
Latente Steuerschulden		25.911	27.544
Derivative Finanzinstrumente		10.128	11.045
		1.555.079	1.566.920
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	D.8	9.012	8.992
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.9	15.086	27.745
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	D.10	81.428	75.878
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		468	580
Sonstige Verbindlichkeiten	D.10	21.794	23.824
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.10	31.193	27.257
Ertragsteuerverbindlichkeiten		6.840	6.895
Abgrenzungsposten	D.10	16.145	1.759
		181.965	172.929
Passiva		2.050.922	2.058.428

IV. Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 31. Mär. 2020	1. Jan. bis 31. Mär. 2019
Cashflow aus operativer Tätigkeit			
<i>Periodenfehlbetrag</i>		-4.885	-10.046
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis)		12.505	15.934
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-580	412
<i>Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)</i>		7.040	6.300
Abschreibungen	D.6	48.458	41.182
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		186	34
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		-176	-404
Anstieg (-) / Rückgang (+) von:			
Vorräten		-683	14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	D.7	-7.908	-10.662
Abgrenzungsposten	D.7	-1.190	-1.652
Anstieg (+) / Rückgang (-) von:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	D.9	524	11.326
Rückstellungen	D.8	-41	-528
Abgrenzungsposten	D.10	14.272	12.848
Gezahlte Ertragsteuern		-370	-428
Cashflow aus operativer Tätigkeit		60.112	58.030
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten		137	639
Investitionen in das Sachanlagevermögen	D.6	-15.454	-28.323
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	D.6	-10.534	-7.101
Zinseinzahlungen		3	5
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel		-	706
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-25.848	-34.074

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 31. Mär. 2020	1. Jan. bis 31. Mär. 2019
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-6.226	-5.615
Ausschüttungen		-	-141
Einzahlungen aus Darlehen, Anleihen oder aus kurz- oder langfristigen Fremdmitteln von Kreditinstituten		-	-
Transaktionskosten in Bezug auf Kredite und Ausleihungen		-12	-402
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln		-13.678	-490
Zinsauszahlungen		-12.725	-12.552
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-5	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-32.646	-19.200
Zahlungsmittel am Ende der Periode			
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen		1.618	4.756
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode		10.128	26.288
<i>Zahlungsmittel am Ende der Periode</i>		<i>11.746</i>	<i>31.044</i>
Abzüglich / Zuzüglich Freigabe von gesperrten Zahlungsmitteln im Geschäftsjahr		-104	-1
Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode		11.642	31.043

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020

V. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für das Geschäftsjahr 2020 in TEUR

TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklage	Übrige Eigenkapital- veränderung	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Bewertungs- rücklage IAS 19	Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2020	127.556	620.838	-112.345	-325.274	-1.893	308.882	9.697	318.579
Periodengewinn (+) / -fehlbetrag (-)				-5.683		-5.683	798	-4.885
Gesamtergebnis	-	-	-	-5.683	-	-5.683	798	-4.885
Veränderung nicht beherrschende Anteile						-	-5	-5
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente			186			186		186
Stand 31. März 2020	127.556	620.838	-112.159	-330.956	-1.893	303.386	10.490	313.878

A. Allgemeine Grundlagen

Einführung

Die Tele Columbus Gruppe mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, ist seit dem 23. Januar 2015 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gelistet.

Grundlagen der Quartalsmitteilung

Die vorliegende Quartalsmitteilung für den Konzern der Tele Columbus Gruppe beschreibt wesentliche Informationen über den Mitteilungszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2020.

Zu Beginn wird die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Bilanz, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März dargestellt. Gewinne und Verluste werden für die Periode vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020 bzw. die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2019 bis zum 31. März 2019 dargestellt. Für die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag 31. März 2020 ist der Vergleichsstichtag der 31. Dezember 2019. Des Weiteren werden Erläuterungen zu einzelnen Posten und eine Beschreibung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.

Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro. Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nicht anders vermerkt. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es in den Berichtsangaben zu Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100 % und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von ungerundeten Werten in anderen Abschnitten der Quartalsmitteilung abweichen.

In Bezug auf im Konzernzwischenabschluss enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („—“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert gleich Null ist oder auf null gerundet wurde.

Der Konzernabschluss für den Dreimonatszeitraum endend zum 31. März 2020 wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung durch den Abschlussprüfer unterzogen, da dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Die Konzern-Quartalsmitteilung wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

Die Konzern-Quartalsmitteilung wurde am 15. Mai 2020 durch den Vorstand der Tele Columbus Gruppe, Berlin, aufgestellt.

B. Veränderung des Konsolidierungskreises

Wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises des Konzernzwischenabschlusses gegenüber der Berichterstattung zum 31. Dezember 2019 bestehen nicht.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Konzern-Quartalsmitteilung zum 31. März 2020 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Bilanz

D.1 Umsatzerlöse

TEUR					1. Jan. bis	1. Jan. bis
					31. Mär. 2020	31. Mär. 2019
	TV	Internet & Telefonie	Geschäftskunden	Sonstiges	Gesamt	Gesamt
Erlöse aus Kundenverträgen	58.742	38.598	13.624	3.534	114.498	114.639
Analog	47.127	-	-	-	47.127	49.548
Internet / Telefonie	-	35.872	3.563	-	39.435	38.483
Digitale Zusatzdienste	7.241	-	-	-	7.241	7.427
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	3.470	2.239	-	-	5.709	4.646
Bauleistungen	-	-	-	3.485	3.485	5.518
Netzkapazität	-	-	5.027	-	5.027	3.155
Rechenzentrum	-	-	813	-	813	905
Einmalentgelte für Geschäftskunden	-	-	1.012	-	1.012	1.825
Antennen / Wartung	297	149	-	50	495	529
Verkauf Hardware	18	12	3.154	-	3.184	463
Übrige	589	327	54	-	970	2.140
Erlöse aus Vermietung	2.431	1.548	-	-	3.979	5.501
Miete Receiver	2.431	1.548	-	-	3.979	3.900
Miete Netzinfrastruktur	-	-	-	-	-	1.601
	61.173	40.146	13.624	3.534	118.477	120.140

Die Umsatzerlöse der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe beinhalten vor allem die monatlichen Teilnehmerentgelte und in geringerem Umfang einmalige Installations- und Anschlussentgelte für das analoge und digitale Basiskabelfernsehangebot sowie für digitale Premium-Zusatzdienste. Ferner sind Entgelte für den Zugang zum Highspeed-Internet sowie Telefonieentgelte enthalten. Weitere Erlöse umfassen u.a. die sonstigen Durchleitungsentgelte und die Einspeiseentgelte, welche als Gegenleistung für die Verbreitung der Programme an die Unternehmen der Tele Columbus Gruppe gezahlt werden, sowie Bauleistungen.

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020

D.2 Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2020	1. Jan. bis 31. Mär. 2019
Erträge aus Mahngebühren	220	292
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	211	475
Erträge aus Verkauf	142	44
Erträge aus Marketingzuschüssen	67	63
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten und der Auflösung von Rückstellungen	43	284
Erträge aus der Herabsetzung / Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen	-	1.056
Übrige andere Erträge	1.210	1.600
	1.893	3.814

In den anderen Erträgen werden Leistungen und Wertzuwächse, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehen, erfasst.

Die übrigen anderen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Installationen und Gutschriften, Abstandszahlungen, Erträge aus Verjährungen von Kundenverbindlichkeiten, Erträge aus Vermietung sowie periodenfremde Erträge.

D.3 Andere Aufwendungen

Andere Aufwendungen sind insbesondere für folgende Sachverhalte angefallen:

TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2020	1. Jan. bis 31. Mär. 2019
Werbung	-2.354	-3.732
EDV-Kosten	-2.213	-1.631
Rechts- und Beratungskosten	-1.421	-6.232
Raumkosten	-1.015	-1.726
Fahrzeugkosten	-772	-658
Kommunikationskosten	-741	-704
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-404	-581
Reisekosten	-311	-427
Büromaterial und übrige Verwaltungsaufwendungen	-250	-250
Nebenkosten des Geldverkehrs	-212	-255
Instandhaltung	-191	-105
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	-35	-71
Wertminderungen auf Forderungen	-9	-2.502
Übrige andere Aufwendungen	-97	-408
	-10.025	-19.283

D.4 Zinserträge und -aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2020	1. Jan. bis 31. Mär. 2019
Zinserträge und ähnliche Erträge	51	91
Ertrag aus Aufzinsung der Zinscaps	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	51	91
Zinsaufwendungen	-13.467	-13.961
Aufwand aus Aufzinsung der Darlehen und der Anleihe (Senior Secured Notes) nach der Effektivzinsmethode	-1.682	-1.582
Aufwand aus Neubewertung von Zinscaps	-	-58
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.149	-15.601
	-15.098	-15.510

Die Zinsaufwendungen gegenüber Dritten betreffen insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe (Darlehen und Fremdmittel).

Für weitere Einzelheiten wird auf Abschnitt D.9 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen.

D.5 Sonstiges Finanzergebnis

Der Anstieg im sonstigen Finanzergebnis ist im Wesentlichen auf die Wertanpassung auf eingebettete Derivate in Höhe von TEUR 2.451 (Vergleichszeitraum 2019: TEUR - 617) zurückzuführen.

D.6 Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um TEUR 14.988 auf TEUR 654.178. Dies ist maßgeblich bedingt durch die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 30.892. Kompensiert wurde dieser Effekt im Wesentlichen durch Zugänge bei den technischen Anlagen sowie Anlagen im Bau. In den Zugängen zum Anlagevermögen ist ein Betrag von TEUR 3.525 im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen enthalten.

D.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

TEUR	31. März 2020	31. Dezember 2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen - brutto	87.867	79.113
Wertminderungen	-16.920	-17.317
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen - netto	70.947	61.796

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten, Forderungen aus Erlösabgrenzungen und Forderungen aus Bauleistungen.

Die kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Forderungen in Höhe von TEUR 2.740 (31. Dezember 2019: TEUR 2.664) bestehen hauptsächlich aus Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen, die nicht als Planvermögen qualifiziert werden, sowie Mietkautionen und Mietavale.

Die kurz- und langfristigen sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 18.000 (31. Dezember 2019: TEUR 17.203) beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Bestellungen und debitorische Kreditoren.

Die kurz- und langfristigen Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 6.676 (31. Dezember 2019: TEUR 5.486) bestehen hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Versicherungen, Wartungsverträgen, Lizenzen, Mieten und Werbekosten.

D.8 Sonstige Rückstellungen

Die zum 31. März 2020 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 9.012 (31. Dezember 2019: TEUR 8.992) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.070 (31. Dezember 2019: TEUR 2.070) unterteilen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für mögliche Nachschusspflichten zum Ausgleich von zukünftigen Belastungen aus steuerlichen Betriebsprüfungen, Rückbauverpflichtungen und Prozessrisiken.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.611 wurden hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Hauptsitz der Gesellschaft in Berlin gebildet.

Die Prozessrückstellungen betragen zum 31. März 2020 TEUR 577 und bestehen im Wesentlichen aus diversen, kleineren Rechtsstreitigkeiten.

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

D.9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe

TEUR	31. März 2020	31. Dezember 2019
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe - Nominalwerte	1.434.881	1.435.028
Transaktionskosten	-43.044	-43.044
Zinsabgrenzung	11.136	9.560
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit eingebetteten Derivaten	2.744	2.886
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	1.405.717	1.404.430
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe - Nominalwerte	15.449	28.213
Zinsabgrenzung	782	676
Transaktionskosten	-1.144	-1.144
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	15.086	27.745
	1.420.803	1.432.175

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus von der Tele Columbus Gruppe abgeschlossenen Kreditfazilitäten aus dem Senior Facilities Agreement, Senior Secured Notes (Bond) und der Basket Facility 75m von TEUR 1.417.523 (2019: TEUR 1.428.489) und weiteren Einzelkrediten bzw. -verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 3.280 (2019: TEUR 3.686) zusammen.

D.9.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Senior Facilities Agreement und aus der Anleihe (Senior Secured Notes)

Im Rahmen des Senior Facilities Agreement stehen den Unternehmen der Tele Columbus Gruppe folgende Kreditfazilitäten zur Verfügung: TEUR 707.463 (Term Loan Facility A2), TEUR 75.000 (Term Loan 75m) sowie eine Fazilität in Höhe von TEUR 50.000 zur Working Capital Finanzierung (Revolving Facility).

Die Marge beläuft sich auf 3,00 % p.a. plus EURIBOR für Facility A2, 4,25 % p.a. für Term Loan 75m und 3,75 % p.a. für die Revolving Facility. Ferner beinhalten die Kreditverträge für alle Facilities einen EURIBOR-Floor von 0 %. Für die nicht in Anspruch genommenen Teile der Revolving Facility wird eine Bereitstellungsgebühr in Höhe von 35 % der anwendbaren Marge berechnet, welche vierteljährlich zu zahlen ist.

Die Kreditlinie wurde zum Stichtag nicht in Anspruch genommen.

Für die Darlehen besteht ein Wahlrecht zwischen einem 1-Monats-, 3-Monats- oder 6-Monats-EURIBOR. Dem Term Loan Facility A2 lag zum Stichtag der 6-Monats-EURIBOR und dem Term Loan 75m der 3-Monats-EURIBOR zugrunde.

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020

Des Weiteren stehen den Unternehmen der Tele Columbus Gruppe TEUR 650.000 aus einer im Mai 2018 ausgegebenen Anleihe (Senior Secured Notes) mit einem Zinskupon über 3,875 % p.a. zur Verfügung.

Die beschriebenen Floors bezüglich des EURIBORs und die Rückzahlungsoptionen sind eingebettete Derivate (hybride) und unterliegen der Trennungspflicht in Ausweis und Bewertung nach IFRS 9.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Bestände der Kreditfazilitäten und der Anleihe (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	31. März 2020	31. Dezember 2019
Term Loan Facility A2 (Laufzeit bis zum 15. Oktober 2024) ¹⁾	694.612	699.276
Senior Secured Notes - Anleihe (Laufzeit bis zum 2. Mai 2025) ²⁾	650.478	643.740
Term Loan Facility 75m (Laufzeit bis zum 18. Oktober 2023) ³⁾	72.667	72.502
Senior Revolving Facility (Laufzeit bis zum 02. Januar 2021) ⁴⁾	-233	12.972
	1.417.523	1.428.489

1) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Term Loans in Höhe von TEUR -17.845 (2019: TEUR -18.737) und die eingebetteten Derivate in Höhe von TEUR 1.456 (2019: TEUR 1.530), welche aus vereinbarten Floors und Rückzahlungsoptionen in den Termloans resultieren.

2) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Anleihe in Höhe von TEUR -10.766 (2019: TEUR -11.241) und eingebettete Derivate in Höhe von TEUR 749 (2019: TEUR 782), welche aus Rückzahlungsoptionen in den Anleihebedingungen resultieren.

3) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten des Term Loans 75m in Höhe von TEUR -3.297 (2019: TEUR -3.506) und die eingebetteten Derivate in Höhe von TEUR 538 (2019: TEUR 573), welche aus vereinbarten Floors und Rückzahlungsoptionen in den Termloans resultieren.

4) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Revolver Fazilität in Höhe von TEUR -362 (2019: TEUR -468).

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 03. Mai 2018 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen verpfändet. Zudem sind Darlehen der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert.

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020

Der Wert der gegebenen Sicherheiten für die Darlehen zu den jeweiligen Stichtagen stellt sich wie folgt dar:

TEUR	31. März 2020	31. Dezember 2019
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.565.840	1.563.942
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.268	2.268
	1.568.108	1.566.210

D.9.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es bestehen weitere einzelvertragliche Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochtergesellschaften der Tele Columbus Gruppe und Kreditinstituten. Aus diesen resultieren zum Bilanzstichtag Finanzverbindlichkeiten von TEUR 3.280 (2019: TEUR 3.686). Die Restlaufzeit dieser Darlehensvereinbarungen bzw. Verbindlichkeiten beläuft sich auf zwei bis 68 Monate. Für die Darlehen wurden feste Zinssätze zwischen 0,63 % p.a. und 4,22 % p.a. vereinbart.

D.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten, Abgrenzungsposten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 81.474 (31. Dezember 2019: TEUR 75.924) bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen, die bis zum Bilanzstichtag erbracht wurden, sowie mit Signallieferungsverträgen.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Leasingverpflichtungen für die Nutzung von Infrastruktureinrichtungen und Gebäuden sowie das Infrastrukturprojekt Plön in Höhe von zusammen TEUR 127.773 (31. Dezember 2019: TEUR 134.241).

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 21.794 (31. Dezember 2019: TEUR 23.824) beinhalten im Wesentlichen personalbezogene Verbindlichkeiten, Kundenguthaben sowie Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 20.301 (31. Dezember 2019: TEUR 6.029) setzen sich überwiegend aus Kundenvorauszahlungen zusammen, die jährlich zahlen.

E. Sonstige Erläuterungen

E.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

E.1.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus sonstigen Mietverträgen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	31. März 2020	31. Dezember 2019
Unter einem Jahr	23.752	24.342
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	15.300	18.215
Über fünf Jahre	24.869	643
	63.921	43.200

E.2 Risikomanagement

E.2.1 Risikomanagement im Bereich der Finanzinstrumente und Zinsrisiken

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden des Unternehmens oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Dreimonatszeitraum bis zum 31. März 2020 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 keine wesentlichen Änderungen.

E.2.2 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität in der Tele Columbus Gruppe soll sicherzustellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Eine auf einen festen Planungshorizont ausgerichtete Liquiditätsvorschau sowie die in der Tele Columbus Gruppe vorhandene revolvingende Kreditlinie in Höhe von TEUR 50.000 für allgemeine Kosten (Laufzeit bis zum 2. Januar 2021) sollen die Liquiditätsversorgung für die operative Geschäftstätigkeit fortlaufend sicherstellen.

Die revolvingende Kreditlinie wurde zum Stichtag nicht Anspruch genommen.

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 31. März 2020 TEUR 11.642 (2019: TEUR 10.128).

Die folgende Übersicht zeigt die vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine für die bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie aus der Anleihe, es handelt sich dabei um nicht diskontierte Bruttobeträge:

TEUR	31. März 2020	31. Dezember 2019
Unter einem Jahr - nicht derivativ	862	14.419
Unter einem Jahr - derivativ	-	-
Unter einem Jahr - Zinsverbindlichkeiten (vor Effekten aus derivativen Finanzinstrumenten)	50.483	64.531
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre - nicht derivativ	784.548	784.569
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre - derivativ	-	-
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre - Zinsverbindlichkeiten (vor Effekten aus derivativen Finanzinstrumenten)	185.417	191.535
Über fünf Jahre - nicht derivativ	650.333	1.358.421
Über fünf Jahre - derivativ	-	-
Über fünf Jahre - Zinsverbindlichkeiten (vor Effekten aus derivativen Finanzinstrumenten)	4.199	16.990

Im Finanzierungsvertrag zur Einräumung von Kreditfazilitäten vom 03. Mai 2018 sind diverse Auflagen enthalten, bei deren Nichteinhaltung der Kreditgeber die Möglichkeit hat, die Darlehen fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Auflagen sowie das Kapitalrisiko, welchem Tele Columbus als Aktiengesellschaft unterliegt, werden fortlaufend durch den Vorstand überwacht.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.447.050 (31. Dezember 2019: TEUR 1.459.555). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe haben.

Zur Einhaltung bestehender Auflagen und Zahlungsverpflichtungen sind strategische Maßnahmen eingeleitet, um die Liquidität der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe langfristig sicherzustellen. Unter anderem hat das Management das konzernweite Cash Pooling auf alle Gesellschaften ausweiten können.

Ferner wird im Zuge der Konzernfinanzierung eine sukzessive Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten über die operativ erwirtschaftete Liquidität der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe angestrebt.

Relevante Veränderungen zum Zinsrisiko haben sich für die ersten drei Monate zum 31. März 2020 nicht ergeben.

E.3 Weitere Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung

Die nachfolgenden zusammengefassten weiteren Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung beziehen sich auf den Tele Columbus Konzern zum 31. März 2020 und stellen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Dreimonatszeitraum des Geschäftsjahres 2020 dar.

E.3.1 Ertragslage

Die untenstehende Tabelle stellt eine Übersicht der Entwicklung der Ertragslage dar:

TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2020	1. Jan. bis 31. Mär. 2019
Umsatzerlöse	118.477	120.140
Aktivierete Eigenleistungen	4.604	5.010
Andere Erträge	1.893	3.814
Gesamtleistung	124.974	128.964
Materialaufwand	-38.776	-42.201
Leistungen an Arbeitnehmer	-20.675	-19.998
Andere Aufwendungen	-10.025	-19.283
EBITDA	55.498	47.482
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (+) / Erträge (-)	1.597	9.333
Normalisiertes EBITDA	57.095	56.815
EBITDA	55.498	47.482
Finanzergebnis	-12.505	-15.934
Abschreibungen	-48.458	-41.182
Steuern vom Einkommen und Ertrag	580	-412
Periodenfehlbetrag	-4.885	-10.046

Der Umsatz im Dreimonatszeitraum 2020 sank im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 um TEUR 1.663 auf TEUR 118.477.

Wesentliche Effekte waren die rückläufigen Umsätze aus analogen TV-Diensten sowie verringerte Umsätze aus Bauleistungen. Gegenläufig haben sich die Umsätze im Bereich Internet/Telefonie sowie Einmalentgelte gegenüber Geschäftskunden positiv entwickelt.

Die anderen Erträge haben sich zum Vergleichszeitraum um TEUR 1.921 verringert. Dieser Rückgang ist vor allem den geringeren Erträgen aus Wertberichtigungen, Erträgen aus Anlagenverkäufen und dem Rückgang der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Konzern-Quartalsmitteilung zum 31. März 2020

Die anderen Aufwendungen haben sich gegenüber der Vergleichsperiode um 48,0 % auf TEUR 10.025 wesentlich reduziert. Treiber für die gesunkenen Aufwendungen stellen insbesondere die gesunkenen Rechts- und Beratungskosten (TEUR -4.811), Werbekosten (TEUR -1.378) sowie Wertberichtigungen auf Forderungen (TEUR -2.493) dar.

Der Materialaufwand zum 31. März 2020 hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 3.425 auf TEUR 38.776 (Vergleichszeitraum 2019: TEUR 42.201) um 8,1% verringert.

Das EBITDA betrug im Dreimonatszeitraum des Geschäftsjahres 2020 TEUR 55.498 und ist zum Vergleichszeitraum um TEUR 8.016 angestiegen (Vergleichszeitraum 2019: TEUR 47.482).

Das „normalisierte EBITDA“ ist im Vergleich zur Vorjahresperiode auf konstantem Niveau geblieben und hat sich um 0,5 % auf TEUR 57.095 (Vergleichszeitraum 2019: TEUR 56.815) leicht erhöht.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich die operative Marge, definiert als Quotient des „normalisierten EBITDA“ zu den Umsatzerlösen, damit auf 48,2 % (Vergleichszeitraum 2019: 47,3 %).

Das negative Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 3.429 auf TEUR -12.505 verbessert, hauptsächlich auf Grund des verbesserten sonstigen Finanzergebnisses um TEUR 3.017 im Wesentlichen durch die Wertanpassung eingebetteter Derivate.

Die Steueraufwendungen für das vorhergehende Geschäftsjahr resultieren im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer von Konzerngesellschaften, mit denen kein Ergebnisabführungsvertrag mit der Tele Columbus AG besteht. Zusätzlich wurden im vorhergehenden Geschäftsjahr Rückstellungen für Risiken aus Betriebsprüfungen gebildet und Steuerzahlungen für Vorjahre geleistet. Der Steuerertrag entsteht demgegenüber insbesondere durch die Auflösung von passiven latenten Steuern aufgrund der Abschreibung von stillen Reserven aus Unternehmenszusammenschlüssen.

E.3.2 Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um TEUR 14.988 auf TEUR 654.178. Dies ist maßgeblich bedingt durch die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 30.892. Kompensiert wurde dieser Effekt im Wesentlichen durch Zugänge bei den technischen Anlagen sowie Anlagen im Bau. In den Zugängen zum Anlagevermögen ist ein Betrag von TEUR 3.525 im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen enthalten.

Bei den immateriellen Vermögenswerten und Firmenwerten war gegenüber dem 31. Dezember 2019 ein Rückgang um TEUR 7.059 auf TEUR 1.266.880 zu verzeichnen. Die Veränderung resultiert zum einen aus der im Vorjahr vorgenommenen Aktivierungen von Kundenprovisionen und deren planmäßige Abschreibung. Als weiterer wesentlicher Effekt ist die planmäßige Abschreibung der Kundenstämme und Software zu verzeichnen. Gegenläufiger Effekt stellt der Anstieg bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau dar, die im Wesentlichen die Aktivierung erworbener Software wie den „Smart-Client“ (CRM) sowie den Webseiten-Umbau beinhalten.

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020

Die derivativen Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 4.796 (2019: TEUR 3.262) beinhalten ausschließlich eingebettete Derivate in Senior Secured Notes (Call), die im Zusammenhang mit der begebenen Anleihe entstanden sind und einen positiven Zeitwert aufweisen.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um TEUR 9.151 auf TEUR 70.936 gestiegen. Der Anstieg der Forderungen ist vor allem auf die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Die kurz- und langfristige Verschuldung des Konzerns aus verzinslichen Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 31. März 2020 auf TEUR 1.420.803 (2019: TEUR 1.432.175). Dies entspricht einem Anteil von 68,8 % (2019: 69,6 %) an der Bilanzsumme. Hinsichtlich detaillierter Erläuterungen wird auf Abschnitt E.3.3 „Finanzierungsstruktur“ und Abschnitt D.9 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen.

Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten für die Nutzung von Infrastruktureinrichtungen.

Zum 31. März 2020 sind die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um TEUR 2.030 auf TEUR 21.794 gesunken. Der Rückgang resultiert vor allem aus den gesunkenen Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.10 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten“ verwiesen.

Bei den langfristigen und kurzfristigen passiven Abgrenzungsposten war ein Anstieg von TEUR 14.272 auf TEUR 20.301 zu verzeichnen. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.10 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten“ verwiesen.

E.3.3 Finanzierungsstruktur

Darlehensgeber	Darlehensnehmer	Gesamt in TEUR zum 31. März 2020	Anteil	Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2019	Anteil
New Facility A	TC AG	694.612	48,9%	699.276	48,8%
Senior Secured Notes - Anleihe	TC AG	650.478	45,8%	643.740	44,9%
Facility75M	TC AG	72.667	5,1%	72.502	5,1%
Sonstige	diverse	3.280	0,2%	3.686	0,3%
Revolving Facility	TC AG	-233	0,0%	12.972	0,9%
Gesamt		1.420.804	100,0%	1.432.175	100,0%

E.3.4 Prognoseveränderungsbericht

Bezüglich des Prognoseberichts der Tele Columbus Gruppe wird auf die Ausführungen im „Prognosebericht“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 verwiesen. Die dort beschriebenen Prognosen der wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2020 werden aus Sicht der Konzernmitteilung zum 31. März 2020 weiterhin als zutreffend erachtet.

E.3.5 Risiko- und Chancenveränderungsbericht

Bezüglich des Risikoberichts der Unternehmen der Tele Columbus AG wird auf die Ausführungen im Abschnitt 6 „Risikobericht“ des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2019 verwiesen.

Die im Geschäftsbericht dargestellten aus der COVID-19 Pandemie resultierenden Risiken haben bisher nur wenige Auswirkungen auf die Geschäftslage von Tele Columbus gezeigt.

Zwar kam es zu landesweiten Schließungen der PYUR Shops ab Mitte März, was zu einem Rückgang der Direct Sales aber wiederum auch zu einem Anstieg des Absatzes in den digitalen Verkaufskanälen sowie zu einem Rückgang von Kündigungen führte. Inzwischen konnten aufgrund der Lockerungen wieder alle Shops geöffnet werden.

Auch zeigten die Netze eine hohe Belastbarkeit hinsichtlich der sich aufgrund der COVID-19 veränderten erhöhten Auslastung.

Durch die nun eintretenden Lockerungen sehen wir bezogen auf die nächsten Monate eine eher abgeschwächte Risikolage hinsichtlich der COVID-19 Pandemie. Allerdings ist eine längerfristige Risikobeurteilung mit Unsicherheiten behaftet, da eine genaue Einschätzung von Dauer und Auswirkungen der COVID-19 -Krise derzeit nicht möglich ist.

Den Unternehmen der Tele Columbus Gruppe bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus den Wettbewerbsstärken der Gruppe resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Abschnitt 7 „Chancenbericht“ des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2019 verwiesen.

E.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

IMPRESSUM

Herausgeberin und Copyright © 2020

Tele Columbus AG

Kaiserin-Augusta-Allee 108

10553 Berlin

Deutschland

www.telecolumbus.com

Kontakte

Investor Relations

E-Mail: ir@telecolumbus.de

Presse

E-Mail: news@telecolumbus.com

Berlin im Mai 2020

Vorstand: Dr. Daniel Ritz (Vors.), Eike Walters

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Volker Ruloff

Sitz der Gesellschaft: Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Tele Columbus weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.telecolumbus.com/investor-relations/ zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von Tele Columbus hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die Tele Columbus vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der Tele Columbus AG ausführlich beschrieben. Die Tele Columbus AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.